

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Mrs. Berry Markham

die englische Pilotin, die als erste Frau den Nordatlantik in ostwestlicher Richtung im Alleinflug bezwang. Sie startete in der Nähe von Oxford in England, traversierte bei schlechtem Wetter den Ozean und musste bei Louisburg auf der Insel Cap Breton in Neuschottland wegen Benzinmangel niedergehen. Bei der Notlandung geriet der Apparat in einen Graben und wurde leicht beschädigt. Die Fliegerin kam mit einigen Hautschürfungen davon. Mrs. Markham hat die 4500 Kilometer messende Strecke in 23 Stunden, also mit einer mittleren Stundengeschwindigkeit von 195 Kilometer, zurückgelegt. Sie hat damit den von der Amerikanerin Miss Farharit aufgestellten Langstrecken-Weltrekord für Frauen (3939 Kilometer) geschlagen. Bild: Mrs. Markham bei ihrer Ankunft auf dem Flugfeld von New York. Links Lady O. C. Carberry, die den Flug finanzierte.





Den Frauen zur Ehr' — Den Kranken zur Wehr

Die unter weiblicher Leitung stehende Schweizerische Pflegerinnenschule mit Krankenhaus in Zürich übergab kürzlich ihre großen Neu- und Umbauten dem Betrieb. So erweiterte man das bestehende Krankenhaus beidseits auf eine Front von 105 Meter. Während Spitalbauten früher, in düsterem Grau gehalten, schon äußerlich den Eindruck von Leidensstätten machten, so lässt der moderne Spitalbau jetzt möglichst viel Sonne in helle, freundliche Räume flutzen. Große, voneinander getrennte Gartenflächen für Patientinnen, Kinder und Schwestern umsäumen die von den Architekten Brüder Pfister geschaffenen Gebäudegruppen. Die Kosten der Erweiterungs- und Umbauten betrugen rund 4 650 000 Franken. Oben: Schulschwestern bei mikroskopischen Blutuntersuchungen im neuen Laboratorium. Rechts: Die Westecke des Areals mit Kindergarten und Garten für Kinder, Verbindungsgang zum Hauptspital und Saalbau und neuem Schwesternhaus im Hintergrund.

Aufnahmen Hans Staub



† Alf Nationalrat
Adolf Ast

Gemeindepräsident von Waldenburg, basellandschaftlicher Bezirksrichter, seit 1920 Landrat, seit 1912 Präsident des Kantonalen Landwirtschaftsvereins, starb 64 Jahre alt. Dem Nationalrat gehörte er von 1922 bis 1935 als Mitglied der Bauernfraktion an.



† Dr. Johann Hitz

Staatsanwalt von Graubünden und Oberstleutnant der Militärjustiz, starb 51 Jahre alt in Chur.



Eine neue S. A. C.-Hütte im Blümlisalpgebiet

Am Fuße des Fründenhorns, hoch über dem Oeschinensee, wird seit Monaten eisig gesprengt, gebraben und gemauert. Eine neue S. A. C.-Hütte, die Fründenhütte, ist im Entstehen begriffen. Sie steht auf 3000 Meter Höhe und wird als Basis zu lohnenden Besteigungen (Doldenhorn, Fründenhorn, Blümlisalp) dienen. Erbauerin der Hütte ist die Sektion Alteis. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 36 000 Franken. Nächsten Sonntag, den 27. September, findet die Einweihung statt. Links: Eine Mine sprangt. Die Herridung des Standortes der neuen Hütte und der Ausbau des Weges zu ihr machten umfangreiche Sprengungen nötig. Rechts: Das Bauholz für den Dachstuhl der Hütte wurde zum Teil unter Mitarbeit von Ross und Mann einer Säumerrekrutenschule in die Höhe geschafft.

Aufnahmen H. H. H.